

# Steckbriefe und Prüfungsausschreibungen zu Praxis-Seminaren im Didaktikfach Sport

## Inhalt

<b>Primär praxisorientierte Lehrveranstaltungen/Seminare</b> .....	2
Bewegen im Wasser (GS/MS).....	2
Bewegungsgrundformen/sich zur Musik bewegen (GS) .....	3
Gymnastik/Tanz (MS) .....	4
Kleine Spiele, Ballschule/-spiele (GS/MS) .....	5
Laufen, Springen, Werfen – Motorische Basisfertigkeiten (GS/MS).....	6
Sportspiele (GS).....	7
Sportspiele (MS) .....	8
Turnen an Geräten/Bewegungskünste (GS/MS).....	9
<b>Bewertungsformen zu Modul- und Examensprüfungen</b> .....	10

## Primär praxisorientierte Lehrveranstaltungen/Seminare

### Bewegen im Wasser (GS/MS)

Inhalte (Auswahl)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie und Praxis des Anfängerschwimmens</li> <li>• Didaktik und Methodik zum Lernen und Lehren der Schwimmarten Brust, Kraul und Rückenkraul</li> <li>• Einsatz schwimmspezifischer Materialien und Lehrmittel</li> </ul>	
Lernziele und Kompetenzen	
Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen drei int. anerkannte Schwimmarten (Brust, Kraul, Rückenkraul inkl. Start und Wende) aus.</li> <li>• kennen typische altersgemäße und schulgerechte Vermittlungsmethoden dieser Techniken.</li> <li>• erkennen typische Fehlerbilder und sind in der Lage zielgruppengemäße Korrekturmaßnahmen zu entwickeln.</li> </ul>	
Basisliteratur (Auswahl)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bayerische Landesstelle für den Schulsport (laspo) (2007). <i>Schwimmen unterrichten. Grundwissen und Praxisbausteine</i> (2. Aufl.). Donauwörth: Auer.</li> <li>• Eppinger, M. (2017). <i>Bewegen im Wasser – Schwimmen</i>. In V. Scheid &amp; R. Prohl (Hrsg.), <i>Sportdidaktik. Grundlagen – Vermittlungsformen – Bewegungsfelder</i> (S. 141-154). Wiebelsheim: Limpert.</li> </ul>	
Prüfungen	
Modulprüfung (FPO)*	
Praktische Prüfung (GS als Prüfungsleistung) (MS als Studienleistung)	100 m Freistil (Kraul) Demonstration und Leistung; Beurteilungskriterien: Techniknotenpunkte des Startsprungs, des Kraulschwimmens und der Wende beim schnell Schwimmen umsetzen
Assoziierte Examensprüfungen (LPO)**	
Brustschwimmen Zweite Schwimmart	Demonstration der Techniken des Brustschwimmens und einer zweiten international zugelassenen Schwimmart nach Wahl des Prüfungsteilnehmers über 50 m einschließlich Start und Wende.

\* Die Modulprüfung MUSS gemäß LPO vor der assoziierten Examensprüfung absolviert werden!

\*\* Man muss sich gemäß LPO auf mein campus immer zu allen Examensprüfungen einer Sportart anmelden!  
 => Hier zu „Brustschwimmen“ und „Zweite Schwimmart“

## Bewegungsgrundformen/sich zur Musik bewegen (GS)

Inhalte (Auswahl)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen des Bewegens zur Musik sowie Grundelemente der Gymnastik mit Handgerät (Seil, Band, Ball)</li> <li>• Variieren und kombinieren von Grundformen</li> <li>• Möglichkeiten der Vorgehensweise beim Erstellen von einfachen Choreographien</li> </ul>	
Lernziele und Kompetenzen	
Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• variieren und kombinieren tänzerische/gymnastische Bewegungsgrundformen passend zur Musik</li> <li>• kennen grundlegende Vermittlungsmethoden im Bereich Gymnastik/Tanz mit dem Fokus auf die Grundschule</li> <li>• entwickeln Kombinationen und kurze Choreographien aus dem Bereich Tanz und der Gymnastik mit Handgerät</li> </ul>	
Basisliteratur (Auswahl)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behörde für Bildung und Sport (2005). <i>Rhythmisches und tänzerisches Gestalten und Inszenieren von Bewegungen</i>. Sekundarstufe 1. Hamburg: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung</li> <li>• Beck, P. &amp; Maiberger, S. (2010). <i>Gymnastik Basics: Technik – Training – Methodik</i>. Aachen: Meyer &amp; Meyer Verlag.</li> <li>• Rosenberg, C. (1993). <i>Gymnastik und Tanz</i>. Aachen: Meyer &amp; Meyer Verlag.</li> </ul>	
Prüfungen	
Modulprüfung (FPO)*	
Praktische Prüfung als Studienleistung	Gestalten einer Tanzform nach selbstgewählter Musik über ca. 32 Takte; Bewertungskriterien: Musikalität, Bewegungsqualität, Kreativität in der (Gruppen-) Gestaltung
Assoziierte Examensprüfungen (LPO)**	
Gymnastik/Tanz mit Handgerät	Gruppenchoreografie aus dem Tanz und der Gymnastik mit Handgerät (insgesamt 2-4 Minuten); Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementgruppen des jeweiligen Handgeräts (Band, Seil oder Ball): Umgang mit dem Handgerät, Musik und Bewegung, Individualtechnik, choreographische Elemente in der Gruppe</li> <li>• Grundformen des Tanzes entsprechend der gewählten Tanzrichtung (max. 2) unter Berücksichtigung der Gestaltungskriterien: Musik und Bewegung, Individualtechnik, choreographische Elemente in der Gruppe</li> </ul>
Tanz	

\* Die Modulprüfung MUSS gemäß LPO vor der assoziierten Examensprüfung absolviert werden!

\*\* Man muss sich gemäß LPO auf mein campus immer zu allen Examensprüfungen einer Sportart anmelden!  
 => Hier zu „Gymnastik/Tanz mit Handgerät“ und „Tanz“

## Gymnastik/Tanz (MS)

Inhalte (Auswahl)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen des Bewegens zur Musik sowie Grundelemente der Gymnastik mit Handgerät (Seil, Band, Ball)</li> <li>• Variieren und kombinieren von Grundformen/Grundelementen</li> <li>• Möglichkeiten der Vorgehensweise beim Erstellen von einfachen Choreographien</li> <li>• Schulrelevante funktionelle Gymnastik</li> </ul>	
Lernziele und Kompetenzen	
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• variieren und kombinieren tänzerische/gymnastische Bewegungsgrundformen passend zur Charakteristik der jeweiligen Erscheinungsform bzw. Tanzrichtung</li> <li>• kennen grundlegende Vermittlungsmethoden im Bereich Gymnastik/Tanz mit dem Fokus auf die Sekundarstufe 1</li> <li>• entwickeln Kombinationen und kurze Choreographien aus den Bereichen Tanz und der Gymnastik mit Handgerät</li> </ul>	
Basisliteratur (Auswahl)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behörde für Bildung und Sport (2005). <i>Rhythmisches und tänzerisches Gestalten und Inszenieren von Bewegungen</i>. Sekundarstufe 1. Hamburg: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung</li> <li>• Beck, P. &amp; Maiberger, S. (2010). <i>Gymnastik Basics: Technik – Training – Methodik</i>. Aachen: Meyer &amp; Meyer Verlag.</li> <li>• Rosenberg, C. (1993). <i>Gymnastik und Tanz</i>. Aachen: Meyer &amp; Meyer Verlag.</li> </ul>	
Prüfungen	
Modulprüfung (FPO)*	
Praktische Prüfung als Prüfungsleistung	Gestalten einer Tanzform und einer Kombination mit Handgerät nach selbstgewählter Musik über jeweils ca. 32 Takte; Bewertungskriterien: Musikalität, Bewegungsqualität, sicherer Umgang mit dem Handgerät, Kreativität in der (Gruppen-) Gestaltung
Assoziierte Examensprüfungen (LPO)**	
Gymnastik/Tanz mit Handgerät	<p>Gruppenchoreografie aus dem Tanz und der Gymnastik mit Handgerät (insgesamt 2-4 Minuten); Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementgruppen des jeweiligen Handgeräts (Band, Seil oder Ball): Umgang mit dem Handgerät, Musik und Bewegung, Individualtechnik, Choreographische Elemente in der Gruppe</li> <li>• Grundformen des Tanzes entsprechend der gewählten Tanzrichtung (max. 2) unter Berücksichtigung der Gestaltungskriterien: Musik und Bewegung, Individualtechnik, Choreographische Elemente in der Gruppe</li> </ul>
Tanz	

\* Die Modulprüfung MUSS gemäß LPO vor der assoziierten Examensprüfung absolviert werden!

\*\* Man muss sich gemäß LPO auf mein campus immer zu allen Examensprüfungen einer Sportart anmelden!  
 => Hier zu „Gymnastik/Tanz mit Handgerät“ und „Tanz“

## Kleine Spiele, Ballschule/-spiele (GS/MS)

Inhalte (Auswahl)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inszenierung kleiner Spiele (mit/ohne Bälle) zu ausgewählten pädagogischen Zielsetzungen und Themengebieten</li> <li>• Hinführungen zu den großen Sportspielen</li> </ul>	
Lernziele und Kompetenzen	
<p>Die Studierenden sind in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kleine Spiele von dem Hintergrund eines spezifischen Themenbereichs sinnvoll auszuwählen.</li> <li>• kleine Spiele und Übungen aus der Ballschule zu organisieren und durchzuführen.</li> <li>• erprobte Elemente und Einsatzmöglichkeiten sinnvoll zu reflektieren und durch zielorientierte Regelveränderungen anzupassen.</li> <li>• eigenes Handeln zu hinterfragen und ggf. thematisch sinnvolle Varianten zu wählen.</li> </ul>	
Basisliteratur (Auswahl)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dechant, K., Medler, M. &amp; Schuster, A. (2009). <i>Kleine Spiele im Sportunterricht</i>. Flensburg: Sportverlag.</li> <li>• Döbler, E. &amp; Döbler, H. (2018). <i>Kleine Spiele. Das Standardwerk für Ausbildung und Praxis</i>. [23., durchgesehene Auflage]. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr.</li> <li>• Moosmann, K. (2017). <i>Das GROSSE Limpert-Buch der KLEINEN Spiele</i>. Wiebelsheim: Limpert Verlag.</li> <li>• Roth, K., Damm, T., Pieper, M. &amp; Roth, C. (2014). <i>Ballschule in der Primarstufe. 26 komplette Unterrichtseinheiten für die Klassen 1 bis 4</i> (Sportstunde Grundschule, Bd. 1). Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Roth, K. &amp; Kröger, C. (2011). <i>Ballschule. Ein ABC für Spieleanfänger</i>. Schorndorf: Hofmann.</li> </ul>	
Modulprüfungen (FPO)	
Lehrprobe als Studienleistung (GS)	Schriftliche (Stundenverlaufs-)Planung und Durchführung einer 30minütigen-Einheit in einem Bewegungsfeld-spezifischen Themenbereich <i>und</i> Detaillierte schriftliche Ausarbeitung der 30-minütigen Einheit inkl. Planung, Umsetzung und v.a. Reflexion
Lehrprobe als Studienleistung (MS)	Schriftliche (Stundenverlaufs-)Planung und Durchführung einer 30minütigen-Einheit in einem Bewegungsfeld-spezifischen Themenbereich
<i>Wahlpflicht</i> (nur MS): Lehrprobe als Prüfungsleistung; hier oder in „Sportspiele (MS)“	Detaillierte schriftliche Ausarbeitung der 30-minütigen Einheit inkl. Planung, Umsetzung und v.a. Reflexion

## Laufen, Springen, Werfen – Motorische Basisfertigkeiten (GS/MS)

Inhalte (Auswahl)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lauf-ABC, Sprung-ABC, Variationsformen der Basisfertigkeiten Laufen, Springen und Werfen</li> <li>• Übungen zur Förderung koordinativer Fähigkeiten</li> <li>• Spiel- und Kinderleichtathletik zum Laufen, Springen und Werfen</li> <li>• Typische Fehlerbilder und Korrekturmaßnahmen</li> <li>• Methodische Gestaltung von Lehr-Lernsituationen im Bereich Laufen, Springen &amp; Werfen</li> </ul>	
Lernziele und Kompetenzen	
Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Übungen zur Mittelschule/Grundschule des Laufens, Springens &amp; Werfens im Hinblick auf die Eignung zum Technikerwerb.</li> <li>• lernen Spiel- und Übungsformen des Laufens, Springens &amp; Werfens kennen.</li> <li>• wenden grundlegende Technikformen zu Demonstrationszwecken an und analysieren themen- und zielgruppenspezifische methodische Vermittlung.</li> <li>• analysieren die Demonstration von Bewegungsphasen des Laufens, Springens &amp; Werfens und konzipieren Korrekturmaßnahmen.</li> </ul>	
Basisliteratur (Auswahl)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Güllich et al. (2004). <i>Schülerleichtathletik – Offizieller Rahmentrainingsplan des Deutschen Leichtathletik Verbandes für das Grundlagentraining</i>. Münster: philippka.</li> <li>• Katzenbogner, H. (2004). <i>Kinderleichtathletik</i>. Münster: philippka.</li> <li>• Katzenbogner, H. &amp; Medler, M. (2007). <i>Spielleichtathletik Teil 1. Laufen und Werfen</i>. Flensburg: Medler.</li> <li>• Katzenbogner, H. &amp; Medler, M. (2007). <i>Spielleichtathletik Teil 2. Springen und Wettkämpfen</i>. Flensburg: Medler.</li> </ul>	
Prüfungen	
Modulprüfung (FPO)*	
Praktische Prüfung (GS als Prüfungsleistung) (MS als Studienleistung)	Demonstrieren der Bewegungsphasen des Sprintlaufs: Tiefstart, Übergang, Beschleunigung, Geschwindigkeitserhaltung, Zieleinlauf (50 %); Analyse eines Sprintlaufs hinsichtlich Fehlerbild und Korrekturmaßnahmen: auffälligstes Fehlerbild und zwei adäquate Korrekturmaßnahmen (50%)
Assoziierte Examensprüfungen (LPO)**	
Sprung (GS) Wurf (GS)	Demonstration von Techniknotenpunkten aus den Bereichen Springen (Weit- oder Hochsprung) und Werfen (Schlag- oder Schleuderball) jeweils nach Wahl der Prüfungsteilnehmers
Weitsprung (MS) Hochsprung (MS) Wurf oder Stoß (MS)	Demonstration von Techniknotenpunkten aus den Bereichen Springen (Weit- und Hochsprung) und Werfen oder Stoßen (Schlag-, Schleuderball oder Kugelstoß) jeweils nach Wahl der Prüfungsteilnehmers

\* Die Modulprüfung MUSS gemäß LPO vor der assoziierten Examensprüfung absolviert werden!

\*\* Man muss sich gemäß LPO auf mein campus immer zu allen Examensprüfungen einer Sportart anmelden!  
 => Hier zu „Sprung“ und „Wurf“ (GS) bzw. zu „Weitsprung“ und „Hochsprung“ und „Wurf oder Stoß“ (MS)

## Sportspiele (GS)

Inhalte (Auswahl)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportspielspezifische Grundtechniken/-taktiken (Eigenrealisation)</li> <li>• Elementare taktische und methodische Grundlagen beim Spiel mit dem Ball und der Hand/dem Fuß</li> <li>• Vom Spiel miteinander zum Spiel gegeneinander</li> </ul>	
Lernziele und Kompetenzen	
Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen sportartspezifische Grundtechniken der „Großen Sportspiele“ aus und kennen typische grundschulspezifische Vermittlungsmethoden dieser Techniken.</li> <li>• vergleichen methodische und organisatorische Entscheidungen bei der Umsetzung von Spielreihen und anderen Vermittlungskonzepten bei den Sportspielen.</li> </ul>	
Basisliteratur (Auswahl)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Albert, A. (2017). Spielen in und mit Regelstrukturen - Zielschussspiele. In V. Scheid &amp; R. Prohl (Hrsg.), <i>Sportdidaktik. Grundlagen - Vermittlungsformen - Bewegungsfelder</i> (2., neu bearb. Aufl., S. 175-188). Wiebelsheim: Limpert.</li> <li>• Deutscher Fußball-Bund (2008). <i>Spielen und Bewegen mit dem Ball. Handreichungen für das Fußballspielen in der Grundschule</i>. Frankfurt am Main.</li> <li>• Deutscher Handballbund (2006). <i>Spielen mit Hand und Ball. Unterrichtshilfen für die Grundschule</i>. Münster: Philippka.</li> <li>• Gebken, U. (Hrsg.) (2013). Basketball [Themenheft]. <i>Sportpädagogik</i>, 13 (1).</li> <li>• Moosmann, K., Memmert, D. &amp; König, S. (2011). <i>Das große Limpert-Buch der Sportspiele: Regeln, Technik und Spielformen von Mannschafts- und Rückschlagspielen</i>. Wiebelsheim: Limpert Verlag.</li> <li>• Roth, K., Damm, T., Pieper, M. &amp; Roth, C. (2014). <i>Ballschule in der Primarstufe. 26 komplette Unterrichtseinheiten für die Klassen 1 bis 4</i> (Sportstunde Grundschule, Bd. 1). Schorndorf: Hofmann.</li> </ul>	
Prüfungen	
Modulprüfung (FPO)*	
Praktische Prüfung als Studienleistung	Demonstration der verschiedenen Balltechniken in schulspezifischer Gruppendarbietung und/oder Fußball-Technikübungen im Fluss mit dem ganzen Kurs; Bewertungskriterien: Grundidee der Präsentation; Zusammenspiel der Gruppe; Beachtung der ballspezifischen Bewegungsabläufe
Assoziierte Examensprüfungen (LPO)**	
1. Sportspiel aus BB, FB, HB	Demonstration von Grundtechniken in je einer spielspezifischen Komplexübung (Partner) aus zwei der folgenden Sportspiele: Basketball, Fußball, Handball; nach Wahl des Prüfungsteilnehmers
2. Sportspiel aus BB, FB, HB	

\* Die Modulprüfung MUSS gemäß LPO vor der assoziierten Examensprüfung absolviert werden!

\*\* Man muss sich gemäß LPO auf mein campus immer zu allen Examensprüfungen einer Sportart anmelden!  
 => Hier zu „1. Sportspiel aus BB, FB, HB“ und „2. Sportspiel aus BB, FB, HB“

## Sportspiele (MS)

Inhalte (Auswahl)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementare taktische Grundlagen: spielnahe Grundsituationen (Zielschuss, Herausspielen von Zielschussgelegenheiten, Aufbau des Angriffs)</li> <li>• Elementare technische Grundlagen: Sportspielspezifische Grundtechniken als funktionale Lösung für Spielprobleme</li> <li>• Elementare methodische Grundlagen: sportspielübergreifende, integrative-spielorientierte Vermittlung</li> <li>• Didaktische Kompetenz und Lehrkompetenz in der Sportspielvermittlung, Regelkenntnis, Inszenierung von Spielformen vom Spiel miteinander zum Spiel gegeneinander.</li> </ul>	
Lernziele und Kompetenzen	
Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen sportartspezifische Grundtechniken der „Großen Sportspiele“ aus und kennen typische Vermittlungsmethoden dieser Techniken.</li> <li>• vergleichen methodische und organisatorische Entscheidungen bei der Umsetzung von Spielreihen und anderen Vermittlungskonzepten bei den Sportspielen.</li> </ul>	
Basisliteratur (Auswahl)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Albert, A. (2017). Spielen in und mit Regelstrukturen - Zielschussspiele. In V. Scheid &amp; R. Prohl (Hrsg.), <i>Sportdidaktik. Grundlagen - Vermittlungsformen - Bewegungsfelder</i> (2., neu bearb. Aufl., S. 175-188). Wiebelsheim: Limpert.</li> <li>• Bayerischer Handball-Verband (2002). <i>Handball aktuell – Neue Konzepte für den Schulsport</i>. München: Schmid.</li> <li>• Frizi, H. (2012). <i>Lehrplan Fußball. Ein Leitfaden für die Trainingspraxis in Verein und Schule; [D- bis B-Jugend, Leitfaden für Trainer, ballorientiertes Training, Spiel- &amp; Lehrstunden]</i> (3. Aufl.). Aachen: Meyer &amp; Meyer.</li> <li>• Kittsteiner, J. &amp; Hilbert, G., (2011). <i>Spielend Volleyball lernen</i>. Wiebelsheim: Limpert.</li> <li>• Krick, F. (2017). Spielen in und mit Regelstrukturen - Rückschlagspiele. In V. Scheid &amp; R. Prohl (Hrsg.), <i>Sportdidaktik. Grundlagen - Vermittlungsformen - Bewegungsfelder</i> (2., neu bearb. Aufl., S. 189-201). Wiebelsheim: Limpert.</li> <li>• Moosmann, K. &amp; Memmert, D. &amp; König, S. (2011). <i>Das große Limpert-Buch der Sportspiele: Regeln, Technik und Spielformen von Mannschafts- und Rückschlagspielen</i>. Wiebelsheim: Limpert Verlag.</li> </ul>	
Prüfungen	
Modulprüfung (FPO)*	
Praktische Prüfung als Studienleistung	Demonstration der verschiedenen Balltechniken in schulspezifischer Gruppendarbietung und/oder Fußball-Technikübungen im Fluss mit dem ganzen Kurs; Bewertungskriterien: Grundidee der Präsentation; Zusammenspiel der Gruppe; Beachtung der ballspezifischen Bewegungsabläufe
<i>Wahlpflicht:</i> Lehrprobe als Prüfungsleistung; hier oder in „Kleine Spiele“	Ausarbeitung, Durchführung und Auswertung einer <i>Microteaching</i> -Einheit in einem Bewegungsfeld-spezifischen Themenbereich
Assoziierte Examensprüfungen (LPO)**	
1. Sportspiel aus BB, FB, HB, VB	Demonstration von Grundtechniken in je einer spielspezifischen Komplexübung (3 gegen 3 bzw. 2 mit 2) aus zwei der folgenden Sportspiele: Basketball, Fußball, Handball, Volleyball; nach Wahl des Prüfungsteilnehmers
2. Sportspiel aus BB, FB, HB, VB	

\* Die Modulprüfung MUSS gemäß LPO vor der assoziierten Examensprüfung absolviert werden!

\*\* Man muss sich gemäß LPO auf mein campus immer zu allen Examensprüfungen einer Sportart anmelden!  
 => Hier zu „1. Sportspiel aus BB, FB, HB, VB“ und „2. Sportspiel aus BB, FB, HB, VB“

## Turnen an Geräten/Bewegungskünste (GS/MS)

Inhalte (Auswahl)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktik und Methodik zu den Bewegungsfeldern „Bewegen an und mit Geräten – Turnen“ und „Bewegung gestalten – Bewegungskünste“</li> <li>• Erziehender/mehrperspektivischer Sportunterricht</li> </ul>	
Lernziele und Kompetenzen	
Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• planen eine fachdidaktisch fundierte, exemplarische Sportunterrichtseinheit zum Bewegungsfeld „Turnen an Geräten/Bewegungskünste“ und setzen diese um.</li> <li>• reflektieren die Umsetzung mit Bezug auf die gewählten Ziele der Sportunterrichtseinheit und auf Basis der fachdidaktischen Grundlagen.</li> </ul>	
Basisliteratur (Auswahl)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bähr, I. (2017). Bewegung (an und mit Geräten) gestalten – Bewegungskünste. In V. Scheid &amp; R. Prohl (Hrsg.), <i>Sportdidaktik. Grundlagen – Vermittlungsformen – Bewegungsfelder</i> (S. 202-217). Wiebelsheim: Limpert.</li> <li>• Gerling, I. (2014). <i>Basisbuch Gerättturnen</i>. Aachen: Meyer &amp; Meyer</li> <li>• Krick, F. (2017). Bewegen an und mit Geräten – Turnen. In V. Scheid &amp; R. Prohl (Hrsg.), <i>Sportdidaktik. Grundlagen – Vermittlungsformen – Bewegungsfelder</i> (S. 155-174). Wiebelsheim: Limpert.</li> <li>• Kuhn, P. &amp; Ganslmeier, K. (2003). <i>Bewegungskünste</i>. Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Neumann, P. &amp; Balz, E. (2013). <i>Pragmatische Fachdidaktik</i>. Berlin: Cornelsen.</li> <li>• Rochhausen, S. (2014). <i>Parkoursport im Schulturnen</i>. Norderstedt: Books on Demand.</li> </ul>	
Prüfungen	
Modulprüfung (FPO)*	
Lehrprobe (GS/MS) als Prüfungsleistung	Schriftliche (Stundenverlaufs-)Planung und Durchführung einer 30minütigen-Einheit in einem Bewegungsfeld-spezifischen Themenbereich Detaillierte schriftliche Ausarbeitung der 30-minütigen Einheit inkl. Planung, Umsetzung und Reflexion
Assoziierte Examensprüfungen (LPO)**	
Boden (GS/MS)	Demonstration ( <i>ohne Hilfe-/Sicherheitsstellung; maximal zwei Versuche</i> ): 1. Standwaage; 2. Rolle (vw); 3. Rad; 4. Handstand-Abrollen; 5. Strecksprung mit halber Drehung; 6. Sprungrolle
Stufenbarren (D) / Reck (H) (GS/MS)	Demonstration ( <i>ohne Hilfe-/Sicherheitsstellung; maximal zwei Versuche</i> ): 1. Hüftaufschwung in den Stütz ( <i>Holm/Reck über Schulterhöhe</i> ); 2. Hüftumschwung rückwärts; 3. Felgunterschwung ( <i>Mindestanforderung: aus Stand mit Schwungbein-Einsatz</i> )
Bewegungskünste (nur MS)	Einzel- oder Gruppen-Demonstration ( <i>max. 5 Prüflinge</i> ), in der jeder Prüfling verschiedene Elemente aus der Jonglage ( <i>z.B. Bälle, Diabolo, Devil-Stick usw.</i> ) oder Partner- bzw. Gruppenakrobatik ( <i>ohne Hilfe- bzw. Sicherheitsstellung</i> ) demonstriert ( <i>Mindestanforderung: Einstieg; drei verschiedene Elemente, wobei Grundformen wie Kaskade [Jonglage] oder Werfen-Fangen [Diabolo] zählen nicht; passende Übergänge; Abschluss</i> )

\* Die Modulprüfung MUSS gemäß LPO vor der assoziierten Examensprüfung absolviert werden!

\*\* Man muss sich gemäß LPO auf mein campus immer zu allen Examensprüfungen einer Sportart anmelden!  
 => Hier zu „Boden“ und „Stufenbarren/Reck“ (GS/MS)

Bewegungskünste (MS) muss nicht im selben Semester absolviert werde, dies wird jedoch sehr empfohlen!

## Bewertungsformen zu Modul- und Examensprüfungen

### Modulprüfungen (FPO) in der Form von Studienleistungen

bestanden	
nicht bestanden	Wiederholungsprüfung
Versäumnis ohne Grund*	<i>Bei Nichterscheinen ist vom Erstprüfer „VO“ in mein campus einzutragen!</i>

### Modulprüfungen (FPO) in der Form von Prüfungsleistungen

bestanden	1,0 oder 1,3 = eine hervorragende Leistung	/
	1,7 oder 2,0 oder 2,3 = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	
	2,7 oder 3,0 oder 3,3 = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	
	3,7 oder 4,0 = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen entspricht	
nicht bestanden	4,3 oder 4,7 oder 5,0 = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	Wiederholungsprüfung
Versäumnis ohne Grund*	<i>Bei Nichterscheinen ist vom Erstprüfer „VO“ in mein campus einzutragen!</i>	

### Staatsexamensprüfungen (LPO I)

bestanden	1 = sehr gut	/
	2 = gut	
	3 = befriedigend	
	4 = ausreichend	
nicht bestanden	5 = mangelhaft	KEINE Wiederholungsprüfung
	6 = ungenügend	
Versäumnis ohne Grund*	<i>Bei Nichterscheinen ist vom Erstprüfer „VOS“ in mein campus einzutragen!</i>	

**\* Unbedingt Hinweise und Fristen zu An- und insbesondere Abmeldung von Prüfungen beachten!**

Siehe Punkt D unter: <https://www.sport.fau.de/studium/studiengaenge/lehramt/didaktikfach/>